



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 0 - V - 5 1 - 0 0 5 0
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" - Beantragung von Fördergeldern

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input checked="" type="radio"/>	→ s. unten <input type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input checked="" type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Manjura
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Mit der Sitzungsvorlage soll die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Bundesförderprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" für die Sanierung und Erweiterung des Stadtteilzentrums Klarenthal beschlossen werden.

Anlagen:

Projektauftrag 2020, Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Die Sanierung des Stadtteilzentrums Klarenthal ist aus energetischen, räumlichen und sicherheitstechnischen Belangen dringend erforderlich. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie werden derzeit die aktuellen Bedarfe und damit verbundene Kosten eruiert und die Ergebnisse unter Wirtschaftlichkeitsaspekten hinsichtlich einer Sanierung und Erweiterung des Bestandsgebäudes geprüft.
- 1.2 Im Rahmen des Förderprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) besteht die Möglichkeit, für die Sanierung des Stadtteilzentrums Klarenthal eine Förderung in Höhe von 45 % der förderfähigen Kosten zu erhalten, der kommunale Finanzierungsanteil liegt entsprechend bei 55 % (Anlage 1).
- 1.3 In einer ersten Bewerbungsphase sind die Zustimmung der städtischen Gremien zur Teilnahme am Projektauftrag - die mit dieser Sitzungsvorlage beschlossen werden soll - und eine Projektskizze einzureichen. Diese gilt als Grundlage zur Entscheidungsfindung vorzusehender Projekte im Rahmen des Bundesprogrammes, welche im 1. Quartal 2021 benannt werden.

Im Fall eines positiven Bescheides, erfolgt in einem zweiten Schritt die eigentliche Beantragung der Bundesförderung in Form einer Projektzuwendung.

Eine detaillierte Kostenaufstellung zum Projekt Stadtteilzentrum Klarenthal wird im November 2020 vorliegen. In einer gesonderten Sitzungsvorlage ist die Umsetzung des Projektes, mit definiertem Kostenanteil der finanziellen Eigenbeteiligung der Landeshauptstadt Wiesbaden, zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Dez. VI/51 wird ermächtigt, einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Bundesprogrammes für die Sanierung von Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen für die geplante Sanierung und Erweiterung des Stadtteilzentrums Klarenthal zu stellen.
- 2.2 Sobald das Ergebnis und die Kosten feststehen, wird VI/51 eine entsprechende Grundsatzvorlage einbringen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Das Stadtteilzentrum (STZ) in Klarenthal gilt als wichtige Begegnungsstätte im Sozialraum, der hohe soziale Bedarfslagen aufweist. Die Sanierung des STZ ist aus energetischen, räumlichen und sicherheitstechnischen Belangen dringend erforderlich und mit folgender Zielsetzung in Umsetzung zu bringen:

1. Senkung des Energiebedarfs von Heizung, Warmwasser und Belüftung durch gezielte bauliche Maßnahmen
2. Inklusives und zielgruppenspezifisches Raumkonzept: barrierefreier Zugang und bedarfsgerechtes Raumarrangement für zielgruppenspezifische Belange im Sozialraum.
3. Beseitigung sicherheitstechnischer Mängel durch bauliche Maßnahmen v.a. im Bereich Haustechnik, Dachkonstruktion, Abwasser, Brandschutz.

Mit einem überdurchschnittlich hohen Fördervolumen soll eine schnelle und ggf. umfassende Intervention und Problembearbeitung möglich sein.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Klarenthal weist einen überdurchschnittlichen Bevölkerungsanteil an Kindern und Jugendlichen, aber auch an alten Menschen auf. Durch vielfältige Angebote erreicht das STZ Klarenthal vor allem Kinder und Jugendliche vor Ort und ermöglicht diesen Beteiligung und soziale Teilhabe. Den Kindern und Jugendlichen eröffnen sich neue Erfahrungen, sie erleben sich als wichtigen und selbstwirksamen Teil einer Gemeinschaft. Gleichzeitig bietet das STZ den Menschen im Stadtviertel die Möglichkeit für Zusammenkünfte, Feiern, Versammlungen etc. und trägt somit signifikant zum sozialen und erschwinglichen Miteinander im Stadtteil bei. Das Stadtteilzentrum Klarenthal ist somit ein wichtiger Bestandteil auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft und sollte diesen Aspekt in Raum und Angebot im Sozialraum abdecken.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Im Rahmen der Sanierung und der Erweiterung des STZ Klarenthal wird ein barrierefreier Zugang geschaffen, der es Menschen mit Behinderung ermöglicht, sich den Zugang zum Gebäude und zu allen Räumlichkeiten selbstständig erschließen zu können.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 7. Oktober 2020

510430

Claudia Eichenberg (ei-3797)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Manjura
Stadtrat